

Onlineberatung und virtuell aufsuchende Sozialarbeit

Fortbildungsveranstaltung

Methoden und Praxiswissen für online
gestützte Beratungsangebote, die sich
an Menschen in der
Sexarbeit/Prostitution richten

26./27. November 2024

Tagungszentrum:
FMP1
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin



Veranstaltet von:
NetSWork Fachberatung
bufaS e.V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
network.fachberatung@bufas.net
<http://www.bufas.net/network-fachberatung>

Wir laden Sie herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung ein! Online gestützte Beratungsangebote und die Umstellung der aufsuchenden Sozialarbeit in virtuelle Räume stellen auch die Fachberatungsstellen für Menschen in der Sexarbeit vor große Herausforderungen.

Hierzu erwartet Sie eine breite Auswahl an Fachvorträgen und Workshops, die sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Bitte melden Sie sich über [diesen Link](#) an. Ihre Anmeldung wird mit Überweisung der Teilnahmegebühr (25,00 €) gültig. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. In der Teilnahmegebühr sind keine Kosten für Mahlzeiten oder Unterkunft enthalten. Sie finden in der Nähe der Tagungsstätte zahlreiche Hotels und Möglichkeiten zur Verpflegung.

Der Tagungsort ist fußläufig vom Berliner Ostbahnhof erreichbar und barrierearm.

26. November 2024

13:00 Check-In

13:30 Begrüßung und Organisatorisches

13:45 Grußwort durch das BMFSFJ (Dr. Iris Alice Muth)

14:00 Eröffnungsvorträge

„Wir hatten damals nicht gedacht, dass das so gut funktioniert.“
Erfahrungen aus der Online-Beratung der Deutschen Aidshilfe (Werner Bock)

Reden über \$€X im Internet – Erfolgreiches Content-Management am
Beispiel von Trans*Sexworks (Caspar Tate)

14:40 Pause

15:00 WS-A1: Synchrone Chatberatung (Birgit Knatz)

Der Workshop zielt darauf ab, Fachkräfte in der digitalen Beratung zu stärken und sie dabei zu unterstützen, das Format „Chatberatung“ weiter zu professionalisieren sowie die spezifischen Herausforderungen in der digitalen Kontaktgestaltung gelungen zu bewältigen.

Einführung in die synchrone Chatberatung: Besonderheiten dieser Kommunikationsform in der Beratung.

Kommunikationsstrategien: Wie komme ich in Kontakt und halte den Kontakt. Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen: Techniken und Strategien für herausfordernde Gespräche.

WS-A2: Digitale Sexarbeit verstehen und Rechte im virtuellen Raum durchsetzen (Francesca Root und Dr. Rébecca S. Franco) (Workshop auf Englisch mit Übersetzung ins Deutsche)

Wie und warum nutzen Sexarbeiter*innen Online-Werbung und Social-Media-Plattformen, und wie wirkt sich dies auf ihre Rechte und ihr Wohlbefinden aus? In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Sexarbeitende, die Online-Plattformen nutzen, am besten unterstützend begleiten können und was nötig ist, um die digitalen Rechte von Sexarbeitenden zu schützen.

17:30 Ende des ersten Tags

27. November 2024

09:45 Begrüßung und Organisatorisches

10:00 WS-B1: Vom Verstehen von Texten in der Beratung (Helmut Kreller)

In diesem WS lernen die Teilnehmenden, an sie gerichtete Anfragen sachgemäß und vorurteilsfrei zu entschlüsseln.

Der WS behandelt an praktischen Beispielen unter anderem folgende Inhalte:

Was lese ich aus Text heraus (Exegese), was lese ich hinein (Eisegese)?
Was bedeutet das Gebot "Du sollst Dir kein Bildnis machen!" in der Online-Beratung?

Hilfreiche Modelle, Texte fachgerecht zu lesen (decodieren) und zu beantworten (codieren).

Grundlagen der Hermeneutik.

Die Hintertüren der Worte.

Der Königsweg in der schriftbasierten Beratung.

Der WS ist eine bunte Mischung aus Input und selbst ausprobieren.

WS-B2: Methoden und Tools in der Onlineberatung (Hanna Biskoping und Andrea Stephan)

In diesem Workshop werden verschiedene Tools, die bei der Dortmunder Mitternachtsmission e.V. und Hydra e.V. bereits erfolgreich zum Einsatz kommen, vorgestellt und auf ihre Wirkung für die Beratungsarbeit diskutiert. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Fragen mitzubringen.

WS-B3: Aufsuchende Sozialarbeit in virtuellen Räumen mit männlichen* Sexarbeitenden (Hannah Reimer, BASIS-Projekt Hamburg)

Die Soziale Arbeit muss sich stets ihren Zielgruppen anpassen. In einer digitalisierten Welt bewegt sich auch die Sexarbeit vermehrt in virtuelle Räume. Um dort Sichtbarkeit und Angebote zu schaffen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, Sexarbeitende dort aufzusuchen. Das BASIS-Projekt bietet seit einigen Jahren Beratung im digitalen Raum an. In diesem Workshop soll es um die verschiedenen Möglichkeiten, Herausforderungen und Strategien gehen und ein Austausch der Erfahrungen ermöglicht werden.

12:30 Mittagspause

14:00 Methodisches Austauschformat zu den Workshops

15:30 Podiumsdiskussion:

Über die Präsenz Sozialer Arbeit in virtuellen Räumen für Sexarbeitende möchten wir die Sichtweisen von Portalen, Sexarbeit, Sozialarbeit und Verwaltung zusammenbringen.

Die Teilnehmenden werden noch bekanntgegeben.

16:30 Abschließende Worte

Ausblick auf die kommende Veranstaltung

17:00 Ende

Über die Referierenden

Hanna Biskoping arbeitet seit 10 Jahren als Sozialarbeiterin bei der Dortmunder Mitternachtsmission e.V. und leitet die Fachabteilung Niedrigschwellige Hilfen. Sie ist zudem ausgebildete Onlineberaterin und systemische Beraterin.

Werner Bock ist fachlicher Leiter der Telefon- und Onlineberatung der Deutschen Aidshilfe e.V.

Dr. Rébecca S. Franco ist Sozial- und Rechtswissenschaftlerin mit einem Master in Sozialpolitik von der London School of Economics and Political Sciences und hat zur Regulierung von Sexualität promoviert. Derzeit forscht sie als Postdoc an der Universität Amsterdam zum Thema "The platformization of the global sex industry: Markets, morals, and mass intimacy" und erstellt im Auftrag von ESWA (European Sex Worker Alliance) Handlungsempfehlungen für die Durchsetzung von Rechten auf Onlineplattformen.

Birgit Knatz ist Diplom-Sozialarbeiterin, Supervisorin (DGSv), Online-Coach (DGOB) und Gründungsvorständin der Deutschen Gesellschaft für Online-Beratung (DGOB). Sie ist Geschäftsführerin des Instituts für Online-Beratung www.schreiben-tut-der-seele-gut.de und stellvertretende Leitung der TelefonSeelsorge Hagen-Mark.

Helmut Kreller arbeitet freiberuflich als Supervisor, Coach und psychosozialer Berater. Er ist zertifizierter Weiterbildner für Online-Beratung/Online-Supervision (DGOB) und erster Vorsitzender der „Deutschsprachigen Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB)“.

Hannah Reimer ist Sozialarbeiterin im Bereich der niedrigschwelligen Anlaufstelle und aufsuchenden Straßensozialarbeit beim BASIS-Projekt in Hamburg und dort seit über drei Jahren für den Bereich der virtuellen Beratungsarbeit zuständig.

Francesca Root hat Soziologie studiert (BA University of Birmingham; MPhil University of Cambridge) und 5 Jahre Erfahrung in Gender- und Anti-Sexismus-Beratung, -Ausbildung und -Forschung. Die Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf die Rechte von Sexarbeitenden und intersektionale geschlechtsspezifische Arbeitskämpfe. Derzeit ist Francesca Root für ESWA (European Sex Worker Alliance) als Forschende tätig und erarbeitet Handlungsempfehlungen gegen die Diskriminierung von Sexarbeitenden in den Sozialen Medien.

Andrea Stephan ist als Diplom Sozialarbeiterin seit vier Jahren für den Verein Hydra e.V. in Berlin tätig und betreut den Arbeitsbereich der Onlineberatung.

Caspar Tate ist Sexarbeiter, Peer-Berater bei trans*Sexworks und dort auch als Content-Creator tätig. Zudem hat er als Peer-Forscher in der Studie der Deutschen Aidshilfe zu den gesundheitlichen Bedarfen von Sexarbeiter*innen mitgearbeitet.

Gefördert vom:



In Trägerschaft des **bufaS e.V.**

